

PRESSEMITTEILUNG

Erster Rammschlag für neuen Liegeplatz im Mukran Port

Sassnitz-Mukran, 30. August 2016 – Im Mukran Port fand im Beisein von Ministerpräsident Erwin Sellering der erste Rammschlag für einen neuen Liegeplatz statt. Diese Weiterentwicklung der Hafeninfrastruktur dient der Stärkung des Projektgeschäfts sowie der Realisierung von weiteren Offshore-Wind-Projekten am Standort. Die neu zu schaffende Kaifläche wird teilweise mit einer Schwerlastplatte versehen, um den Lastenanforderungen beispielsweise beim Handling von Windkraftkomponenten gerecht zu werden. Sämtliche Baumaßnahmen für den neuen Liegeplatz werden von regionalen Unternehmen aus Mecklenburg-Vorpommern durchgeführt.

Erwin Sellering hob während der Veranstaltung hervor: „Der Hafen Mukran hat große wirtschaftliche Chancen, in Zukunft mit noch besseren Möglichkeiten gerade im Offshore-Bereich und beim Umschlag anspruchsvoller Projektloadungen. Dafür steht der neue Schwerlastkai, dessen Baubeginn wir heute feierlich begehen. Wir unterstützen diesen Weg des Hafens Mukran aus voller Überzeugung - denn Hafententwicklung ist Landesentwicklung.“

Harm Sievers, Geschäftsführer der Fährhafen Sassnitz GmbH, betont: „Der Hafen ist mit seinem großzügigen Flächenangebot bestens für Großprojekte jeglicher Art geeignet. Der neue Liegeplatz ist hier ein weiterer Pluspunkt.“ Der Mukran Port zählt mittlerweile zu einer der bedeutendsten Logistikkreisläufe und maritimen Industriezentren in Mecklenburg-Vorpommern.

Der zukünftige Liegeplatz 10 verläuft zwischen den Liegeplätzen 9 und Liegeplatz 10a und wurde in der Vergangenheit als so genannter Dalben-Liegeplatz vor allem für den Umschlag von Schüttgütern genutzt. Der Neubau sieht die Herstellung einer 125 Meter langen Uferwand und einer Kaifläche mit Erschließung inklusive einer Schwerlastfläche vor. Der Tiefgang von 12,50 Meter soll perspektivisch auch das Anlaufen von Spezialschiffen ermöglichen. Für die Umsetzung der Bauarbeiten sind mit

Colcrete von Essen (Kaimauer), ESTRA Bergen (Kaiflächen) sowie EAB Rügen (Elektroarbeiten) drei regionale Unternehmen verantwortlich.

Das Bauvorhaben umfasst Investitionskosten von 5,1 Millionen Euro und wird mit 4,55 Millionen Euro vom Land Mecklenburg-Vorpommern gefördert.

Über den Mukran Port

Als einer der wenigen Häfen im Ostseeraum verfügt Sassnitz-Mukran mit 170 Hektar noch über ein großzügiges Flächenangebot. Der östlichste Tiefwasserhafen Deutschlands ist für alle im Ostseeraum operierenden Schiffsklassen zugänglich. Der Hafen liegt unmittelbar an der offenen See und ermöglicht der Schifffahrt damit eine unkomplizierte Ansteuerung. Deshalb sind zeitraubende Revierfahrten nicht notwendig, eine Lotsenpflicht besteht ebenfalls nicht. Im Hafen- und Bahnhofsbereich stehen insgesamt rund 90 Kilometer Gleisanlagen zur Verfügung.